



Der Orientierungsplan im Ev. Kindergarten Rathausgasse 21:

Bildungsinitiative im Kindergarten

Wir lernen ein Leben lang, aber wir lernen nie wieder soviel in so kurzer Zeit, wie in den ersten Lebensjahren. Der Kindergarten Rathausgasse 21 arbeitet seit Jahren nach einem definierten pädagogischen Konzept, bei dem die religiöse Erziehung und das Erlangen der Schulreife im Mittelpunkt steht.



Seit 2005 hat die Landesregierung das „Lernen im Kindergarten“ durch den **Orientierungsplan** vereinheitlicht.

Für unsere tägliche Arbeit ist der Orientierungsplan Bestätigung dessen, was wir schon seit Jahren praktizieren, aber auch eine sinnvolle und notwendige Ergänzung, weshalb wir den Ori-

entierungsplan in unserem Alltag so konsequent wie nur möglich umsetzen. Die vorgegebenen Bildungs- und Entwicklungsfelder greifen verstärkt Themen auf, die Kinder in ihrem Alltag bewegen und die für ihre Entwicklung wichtig sind.

Im Wochenplan des Kindergarten Rathausgasse 21 haben Aktivitäten einen festen Platz, die die einzelnen Bereiche „**Körper**“, „**Sinne**“, „**Sprache**“, „**Denken**“, „**Gefühl**“ und „**Mitgefühl**“ sowie „**Sinn**“, „**Werte**“ und „**Religion**“ berücksichtigen und aufgreifen. Der Dienstag hat den Schwerpunkt Bewegung, beim Kochen am Mittwoch stärken wir das Miteinander der Gruppe und decken so den Bereich „Gefühl und Mitgefühl“ ab und eröffnen den Kindern durch das Zubereiten und Essen der Speisen auch den Bereich Sinne. Am Freitag liegt das Hauptaugenmerk unserer Kindergartenarbeit auf der christlichen Erziehung. Wir orientieren uns dabei am christlichen Jahresablauf. Die Geschichten der Bibel begleiten uns durch das Kindergartenjahr und vermitteln und stärken das christliche Zusammenleben.

Außerhalb dieser festen Tagesbestandteile haben wir im Kindergartenalltag genügend Möglichkeiten, um auf die Interessen einzugehen, die die Kinder von sich aus zeigen und die direkt im Zusammenhang mit den Bildungsfeldern des Orientierungsplanes stehen. Großen Raum nimmt derzeit das Bildungsfeld „Sprache“ ein, das auch den Bereich „Denken“ beinhaltet. Neben Sing- und Rhythmusspielen, die ein Gefühl für Sprechen und Sprachmelodie vermitteln, fördern verschiedene Lautspiele die Beweglichkeit der Mundpartie. Reimen erfordert ein hohes Maß an Kreativität sowie Konzentration und schult zudem die Fähigkeit Wortsilben zu erkennen, zu trennen und neue zu bilden. An Buchstaben als Vorstufe zum Schreiben, führt das Spielen und Experimentieren mit einer Schreibmaschine, mit Stempeln und Magnetbuchstaben heran.

Eine Ergänzung zu unserer bisherigen Arbeit als Erzieherinnen sind die **Entwicklungsgespräche mit den Eltern**. Anhand eines so genannten Beobachtungsbogens dokumentieren wir die Entwicklung jedes einzelnen Kindes.



Die Gespräche beinhalten keine Bewertung, sondern sind eine Bestandsaufnahme der Fähigkeiten des Kindes und dienen als Grundlage für ein konstruktives Gespräch zwischen Eltern und Erzieherinnen. Der Orientierungsplan stellt das Kind in den Mittelpunkt, Probleme sollen so möglichst früh erkannt, beziehungsweise erst gar nicht entstehen.

Alexandra Loser, Christine Treiber

Ziel des Orientierungsplans ist es, Kindergartenkinder optimal und einheitlich auf die Grundschule vorzubereiten. Dazu wurden **sechs Bildung- und Entwicklungsfelder** (Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl, sowie Sinn, Werte und Religion) definiert, die Talente und Motivationen der Kinder ernst nehmen und stärken. Der Bildungsplan wurde vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg erarbeitet und ist für die Einrichtungen und Träger mit seiner endgültigen Einführung verbindlich. Im Rahmen des Orientierungsplans findet ein enger Austausch zwischen Kindergarten und Schule statt, diese Zusammenarbeit regelt ein ebenfalls verbindlicher Kooperationsvertrag. Verbunden mit dem Orientierungsplan ist ein umfangreiches Fortbildungspaket für Erzieherinnen.

Der 2005 vorgestellte Orientierungsplan befindet sich noch bis 2009 in der Pilotphase, ab dem Kindergartenjahr 2009/10 wird er für alle Kindergärten bindend.

